

Von dieser Zeitung erscheint wöchentlich eine Nummer von in der Regel zwei Bogen in Umschlag. — Preis des Jahrgangs von 52 Nummern 8 Thlr.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile 1 Ngr — Abonnement nehmen alle Postämter, Kunst- und Buchhandlungen an.

Abend.



Zeitung.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Neue Folge

Erster Jahrgang.

No. 19.

Donnerstag, am 22. Mai.

1851.

Intriguen am Hofe.

Von

Hermine Bohde.

1.

Auf dem Perron des fürstlichen Schlosses von K. stand an einem herrlichen Frühlingsabend der Kammerherr v. Stein, und sah nicht ohne kennbare Spannung in seinen Gesichtszügen auf Sr. Durchlaucht den regierenden Fürsten v. K., der in tiefes Sinnen verloren, die Hände auf den Rücken gekreuzt, in dem romantisch angelegten Park auf- und abwandelte. In ihm schien der entfaltende Blumenflor keinen Eindruck hervorzurufen, er ging mit ernstesten Blicken an den Rabatten vorüber, wo die Kinder des Frühlings in voller Blüthe prangten. Nicht das harmonische Concert, was in den hohen Wipfeln der Bäume von den gesiederten Sängern des Waldes ertönte, nicht die klagenden, schmelzenden Laute der Nachigall, die in dem Hollundergebüsch, nicht der lockende Ruf des einsamen Männchens, was in der Krone des Ahorns sich vernehmen ließ, störte den durchlauchtigsten Herrn in seiner Promenade; mit festem Schritt wandelte er den breiten Gang der Ahorn-Allee auf und ab, und dem aufmerk-

men Beobachter konnte sich dies Resumé aufdrängen, daß Etwas außerordentliches den gnädigsten Herrn in Analyse fesseln mußte.

Der Kammerherr v. Stein, als der bevorzugte Günstling und Vertraute des Fürsten, konnte ein Lächeln auf seinem Gesicht nicht unterdrücken, wie er bemerkte, daß der durchlauchtigste Herr, in seinen Träumereien versunken, nicht bemerkte, wie nach und nach die Dämmerung des Abends, der kühlende Thau desselben auf Wald und Flur sich niedersenkte, und der Abendstern am nächtlichen Himmelsdome sein hellstrahlendes Licht dem Naturfreunde spendete.

Schon war der Kammerherr, sich seines Vorzuges gewiß, im Begriff, den Fürsten durch ein leises Nahen seiner Person aus seinem Nachsinnen zu stören, als aus dem Seitenflügel des fürstlichen Schlosses ein sanftes Adagio zu ihnen erscholl.

Wie electricirt von diesen Tönen blieb der Fürst, der Kammerherr stehen; es schien, als wenn in diesen Accorden die Macht von Oberons Zauberhorn wohnte, denn wie festgebannt blieben sie auf der eingenommenen Stelle stehen.

Das Adagio war zu Ende. Einzelne Läufer auf dem Pianoforte ließen die aufmerksamen Zuhörer